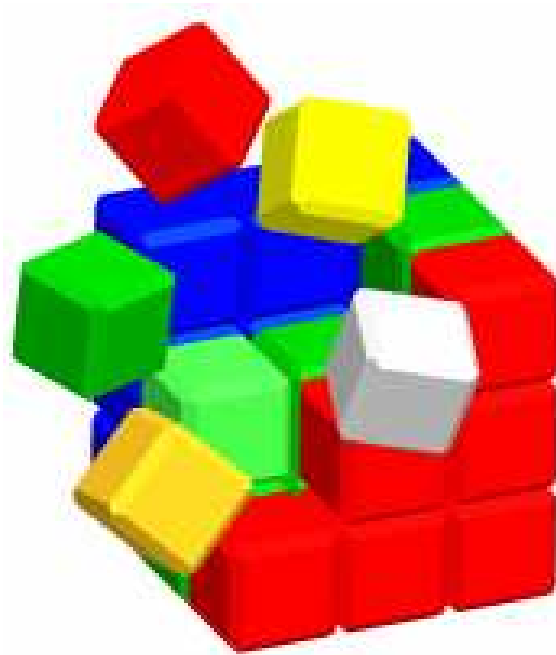


L-SAS



Lehrer-Schüler-Administrationssystem

SchUG_B (Modul)

© eduskop Software GmbH



Inhaltsverzeichnis

1.1	Dokument-Historie.....	2
2	Modulverband	3
3	Gegenstände	5
4	Notenübernahme und Eingabe.....	8
4.1	Noten vorbereiten	8
4.2	Zeugnisnoteneingabe	9
4.3	Zeugnis drucken (Sammeldruck)	10
5	Wiederholungsprüfung (Kolloquien)	12
6	Alte Zeugnisse nachdrucken.....	13
7	Index.....	14

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Klassenmaske	3
Abbildung 2: Stundentafel	5
Abbildung 3: Wahlpflichtgegenstände	6
Abbildung 4: Verkettung	7
Abbildung 5:Notenvorbereiten	8
Abbildung 6:Notenverarbeitung.....	9
Abbildung 7:Noteneingabe.....	10
Abbildung 8: Zeugnisdruck	11
Abbildung 9: Kolloquien.....	12
Abbildung 10: Alte Zeugnisse nachdrucken	13

Dokument

1.1 Dokument-Historie

Datum	Inhalt	Autor
08.02.11	Neuerstellung	Mh



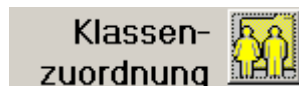
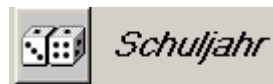
2 Modulverband

Modulverbände werden wie Klassen erstellt. Der wesentliche Unterschied zwischen Klassen und Modulverbänden besteht in einer Einstellung in der Klassenmaske (siehe Abb. 1).

Achtung: es ist nicht möglich eine bestehende Klasse in einen Modulverband zu verwandeln.

Die Schullaufbahn des Modulverbands muss komplett neu angelegt werden. Bei der „Notenliste vorbereiten“ werden alle Zeugnisse für die Gesamte voraussichtliche Laufbahn vorbereitet.

Hauptmenü



Klasse

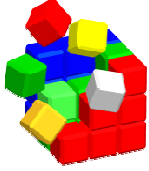
Gültig **Modulklasse** Jahreszeugnis

Klasse: 1BKB Jahr (Klasse-Zahl): 1 offizielle Klassenbezeichnung: 1BKB
Schulform: 4580 Handelsakademie für Berufstätige Virtuelle Klasse:
Schulform-abweichung: Schüler dürfen in der Schulform abweichen (nur ersten 2 Stellen sind gemeinsam, die letzten 3 Stellen sind unterschiedlich) Virtuelle Stammkl.:
SchuG-Gruppe: **B** Sem.-Zahl: 1 Semester: 1. Semester Fachrichtung: HAKB
Stundentafel: 1HB 1.,2.S. Kl. 1/ HAKB/ Handelsakademie für Berufstätige (Lehrplan 2005) BGBl. II Nr. 283/2006 Ethik:
Klassenvorst.: Mag. Mag. KV-stellver.: KV-Bezeichn.: Jahrgangsvorsta.
Bemerkung:
Schulpflicht:
Schulstufe: 12 zul. Schulstufen: 0000000000001100 Abschlussart:
Untis-Schulstufe: 31 0123456789012345
Berufstätige: zul. Klassen: 0111100000000000 0123456789012345
Organisationsform: h halbjährig
Laptopklasse: Fussnote am Zeugnis:
Offenes Lernen (COOL): Methode: Fussnote am Zeugnis:
nächste Klasse: 2BKB / 4580 UNTIS-Klasse: 2BKB
Aufst. Reihenr.: 8 Klassenziffer: 2
keine absch. Prüfung - Jahres+Abschl.zeugn.: Abschlusszeugnis mit Stundentafel Format:
Abschlusszeugnis mit Praxisnachweis
Anz. d. zulässigen Wiederholungen: 3 Fehlstunden Semester:
Anz. d. Wiederholungsprüfungen: Fussnote Schulnachricht ganze Klasse:
Adresse: Primäre Schuladresse Straße: Nr./Stock/Tür:
PLZ: Ort:

Klassenzusammenhang

Klasse	steigt auf in
1TKB / 4580	2TKB / 4580
1AKB / 4580	2AKB / 4580
1SDB / 4580	/
1ZKB / 4580	2AKB / 4580
1UKB / 4580	2UKB / 4580
1SKB / 4580	2SKB / 4580
1FKB / 4580	2FKB / 4580
1EKB / 4580	2EKB / 4580
1DKB / 4580	2DKB / 4580
1CKB / 4580	2CKB / 4580
1BKB / 4580	2BKB / 4580
1WKB / 4580	2WKB / 4580

Abbildung 1: Klassenmaske



Ein Modulverband entsteht bei der Einstellung der „Klasse“ durch auswählen der SchUG-B Gruppe in Kombination mit dem Häkchen Modulkasse. In Abbildung 1 wurde ein Modulverband mit der Bezeichnung 1BKB erzeugt, der nach Ablauf eines Semesters in den nächsten „Modulverband“ 2BKB aufsteigt. Danach werden wie bei normalen Klassen, Schüler in geeigneter Weise (Fachbereich), dem Verband zugeteilt.



3 Gegenstände

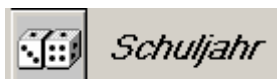
Achtung! Grundvoraussetzung für das Einteilen der Module ist, dass in der Stundentafel alle Fächer als WP-Fächer eingetragen sind (siehe Abbildung 2)!

Abbildung 2: Stundentafel

Die Schüler werden den Fächern zugeteilt. Dies geschieht in der Maske Wahlpflichtfächer „WP“. Alle Fächer bzw. Module müssen als WP angelegt werden (z.B.: Mathematik modul 1 ; 2. semester) als erstes Mathematik-Modul. Darauf folgt das WP „Mathematik modul 2 ; 3.semester“ usw.

Die Benennung in „Mathematik 1.semester 3 modul “ ist auch zulässig. Abkürzungen sind auf ein Minimum von 3 Buchstaben z.B.: mod oder sem.

Die Pflichtgegenstände müssen wie gehabt mit der Kennung „Pflichtgegenstand“ (P) angeführt werden. Weiters werden die Ausbildungsschwerpunkte, nach demselben Schema angelegt, jedoch mit der Kennung (PA). Die Modulzahl ist selbsterklärend. Die Semesterzahl weist auf das Semester in dem das Modul angeboten wird.





Wahlpflichtfächer

Optional kann jedem Modul noch eine Voraussetzung zugewiesen werden (Verkettung):

Wahlpflichtgegenstand:	Fremdspr. als Arbeitsspr.	Gegenstand:	Kurzbez.	Stdn.	Kennung	gültig
<<WP>> SCHWERPUNKT		Kommunikation in der Fremdsprache (Englisch)	DLFE	1	P	<input checked="" type="checkbox"/>
<<WP>> SCHWERPUNKT		W Fremdsprache (Englisch)	KOFE	1	P	<input checked="" type="checkbox"/>
<<WP>> SCHWERPUNKT		Controlling und Jahresabschluss	CONT	2	P	<input checked="" type="checkbox"/>
<<WP>> SCHWERPUNKT		Dritte lebende Fremdsprache - Russisch	DLFR	2	P	<input checked="" type="checkbox"/>
<<WP>> SCHWERPUNKT		Dritte lebende Fremdsprache - Spanisch	DLFS	2	P	<input checked="" type="checkbox"/>
<<WP>> SCHWERPUNKT		W Fremdsprache (Italienisch)	KOFI	2	P	<input checked="" type="checkbox"/>
<<WP>> SCHWERPUNKT		Office Management	OM	3	PF	<input checked="" type="checkbox"/>
<<WP>> SCHWERPUNKT		Qualitätsmanagement, Fachsprache Englisch und Projektarbeit	QM	3	P	<input checked="" type="checkbox"/>
<<WP>> SCHWERPUNKT		Sales Management	SALE	3	PF	<input checked="" type="checkbox"/>
<<WP>> SCHWERPUNKT		Marketing und internationale Geschäftstätigkeit	MIGT	4	P	<input checked="" type="checkbox"/>
<<WP>> SCHWERPUNKT		Wirtschaftsinformatik und betriebliche Organisation	WINO	4	P	<input checked="" type="checkbox"/>
<<WP>> Sprache Frei		Chinesisch einschl. Fachsprache	CHIN	2	F	<input checked="" type="checkbox"/>
<<WP>> Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftsinformatik	WINF	1	P	<input checked="" type="checkbox"/>
<<WP>> Zweite lebende Fremdsprache		Italienisch einschl. Wirtschaftssprache	ITWS*	2	P	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbildung 3: Wahlpflichtgegenstände

Der Sinn der Voraussetzung besteht darin, dass ein Schüler, der Mathematik mod 1 sem 1 nicht belegt bzw. positiv abgeschlossen hat, nicht dem Modul Mathematik mod 2 sem 2 zugewiesen werden kann.

Es erscheint im Sinne der Verkettung die Fehlermeldung „Mathematik mod 1 sem 1 nicht erfüllt“. Ein Modul kann auch mehrere Voraussetzungen haben (z.B.: für Mathematik mod 3 sem 3 gilt die Voraussetzung Mathematik mod 2 sem 2 und Griechisch mod 1 sem 2).





The screenshot shows the 'Wahlpflichtgegenstände' (Elective Subjects) management interface. At the top, there are filters for 'WP-Gegenstand' and 'Gegenstand'. Below this is a table with columns: 'Wahlpflichtgegenstand', 'Fremdspr. als Arbeitsspr.', 'Gegenstand', 'Kurzbez.', 'Stdn.', 'Kennung', 'UG', and 'gültig'. The first row shows 'technische Informatik mod 1 sem 2' with 'gültig' checked. Below the table is a 'WP_VERKETTUNG : Formular' section with a text input field containing 'technische Informatik 1' and a dropdown menu showing 'Mathematik 1' with the status 'positiv abgeschlossen'. A red circle highlights the 'gültig' checkbox in the table header, and a red arrow points from it to the 'Mathematik 1' dropdown in the form.

Wahlpflichtgegenstand	Fremdspr. als Arbeitsspr.	Gegenstand	Kurzbez.	Stdn.	Kennung	UG	gültig
<<WP>> technische Informatik mod 1 sem 2		technische Informatik 1	AINF	2	P	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbildung 4: Verkettung



4 Notenübernahme und Eingabe

4.1 Noten vorbereiten

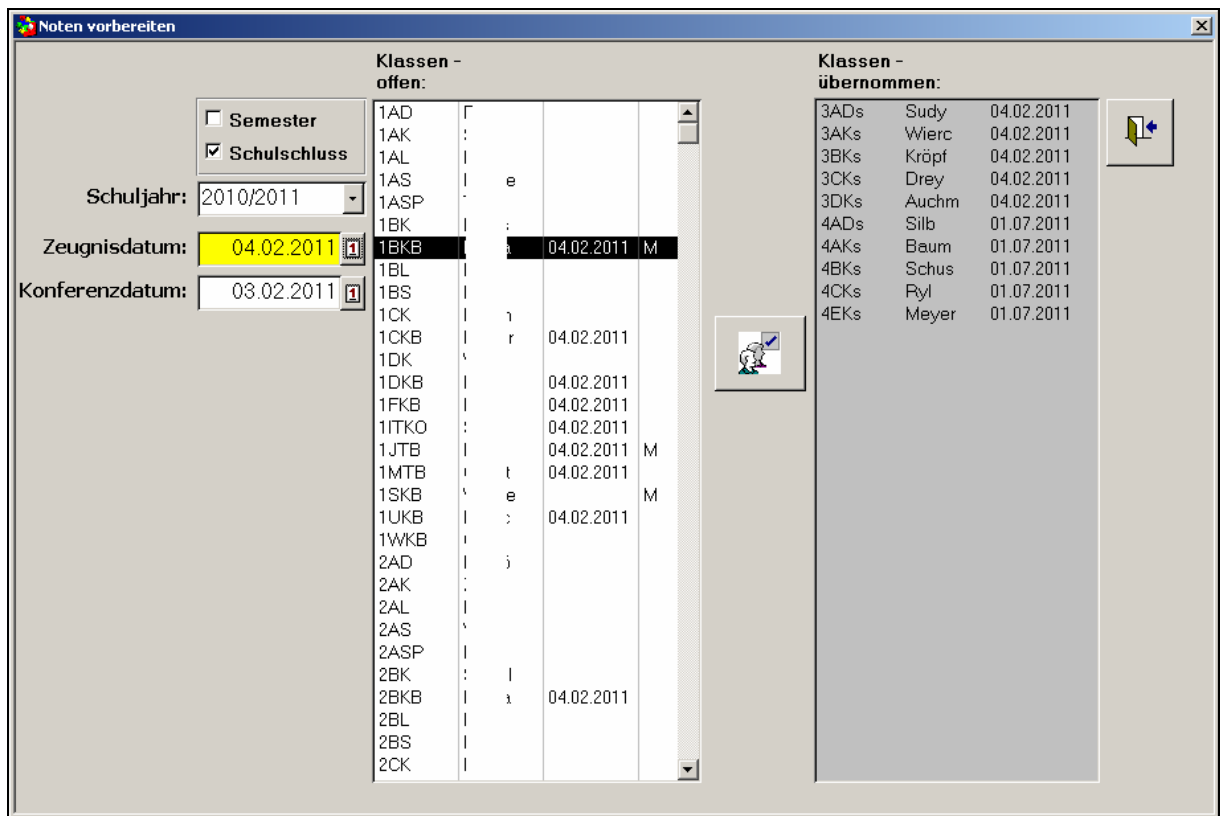


Abbildung 5:Notenvorbereiten

Die Klassen bzw. Module werden in der Notenvorbereitung in gleicher Weise übernommen wie bisher.



4.2 Zeugnisnoteneingabe

Noten erfassen
Zeugnis drucken

Notenverarbeitung

Schuljahr: Semester
2010/2011 Schulschluss

Klasse:	Klasse	gesperr	virtuell	Stammkl	Schulf	SchulfAbw	Modul
Semesterkl.	2UKB	nein	nein		4580	nein	
	3ADw	nein	nein		4635	nein	M
	3AKw	nein	nein		4912	nein	M
<input checked="" type="checkbox"/>	3AS	nein	nein		3691	ja	
	3ASP	nein	nein		3639	nein	
	3BKB	nein	nein		4589	ja	M
	3BKw	nein	nein		4913	nein	M
	3CKw	nein	nein		4914	nein	M
	3DKw	nein	nein		4913	nein	M
	3FKB	nein	nein		4589	nein	
	3ITKO	nein	nein		4674	nein	
	4ADw	nein	nein		4635	nein	M
	4AKw	nein	nein		4912	nein	M
	4ALB	nein	nein		4589	nein	
	4ASP	nein	nein		3639	nein	
	4BKw	nein	nein		4913	nein	M
	4BKw	nein	nein		4913	nein	M
	4CKw	nein	nein		4914	nein	M
	4EKw	nein	nein		4912	nein	M
	4EKw	nein	nein		4912	nein	M
	4TKB	nein	nein		4589	nein	
	5ADg	nein	nein		4635	nein	M
	5AKB	nein	nein		4589	nein	
	5AKg	nein	nein		4912	nein	M
	5BKg	nein	nein		4913	nein	M
	5CKg	nein	nein		4914	nein	M
	5DKg	nein	nein		4913	nein	M
	6CLB	nein	nein		4589	nein	
	6SKB	nein	nein		4589	nein	
	7EKB	nein	nein		4589	nein	
	8BLB	nein	nein		4589	nein	
	8WKB	nein	nein		4589	nein	

Noten eingeben

Notenprüfung

Entscheidungen

Zeugnis

Protokoll

Gitterliste

Unterschriftenliste
Zeugniserhalt

Statistik

Wiederholungs-
prüfungen Listen

ausgez. Erfolg

Zeugnis-Daten f.
Query anlegen

Zeugnis Export nach
Excel

Wiederholungs-
Nachtragsprüfung

Prüf.-/Zeit-
planung

Noten-
prüfung

Entscheidungen

Zeugnis

Protokoll Prüfungen

Statistik - WH

Leere Notenliste

Barcodelisten/XML
vorbereiten

Notenliste Barcode

alle Gg.stde

einzelne
Gg.stde

Gruppirt nach Lehrer

*

XML-Export
Lehrer

XML-Export
KV

Abbildung 6:Notenverarbeitung

Klasse (Modulverband) wählen und Noten eingeben.

Noten eingeben



Noteneingabe

1,2,3
.....

Brunn 2010/2011 Semesterzeugnis Semesterklasse:

B <-SchUG-Gruppe

alle Schüler

Gitterliste

	R*	E*	BOW	BW	BT*	RW	WIN*	ION*	DPR	WP	F-	Fehl-	Ber.	Klaus.	Kl.	S.
	abg.										QM	stunden	z. Auf.	manuell	pr	pr
4560	Entscheidung:											Erfolgsklausur am Zeugnis:				
	Konferenzprotokoll:											Fussnoten:				
	Gestund.dat											Konfer.dat.		Zeugnisdat.		
AE IV	abg.	E	E	E	E	E	E	E	5	5		0	5,0			
46												0	b			
E IV	-	1	3	3	2	3	4	3	3	4		0	2,8			
2												0	b			
E IV	abg.	NB	NB	NB	NB	abg.	NB	NB	abg.	NB		0	0,0			
44												0	b			
E IV	abg.	4	4	E	4	E	4	E	5	4		0	4,1			
6												0	b			

Datensatz: 1 von 27 (Gefiltert)

Abbildung 7:Noteneingabe



Wie gewohnt die Klauseln berechnen lassen.

Einzeldrucke können aus dieser Maske durch das Symbol „Drucker Z“ getätigt werden.

4.3 Zeugnis drucken (Sammeldruck)

In Abbildung 5



Klasse (Modulverband) wählen und Zeugnis drucken.

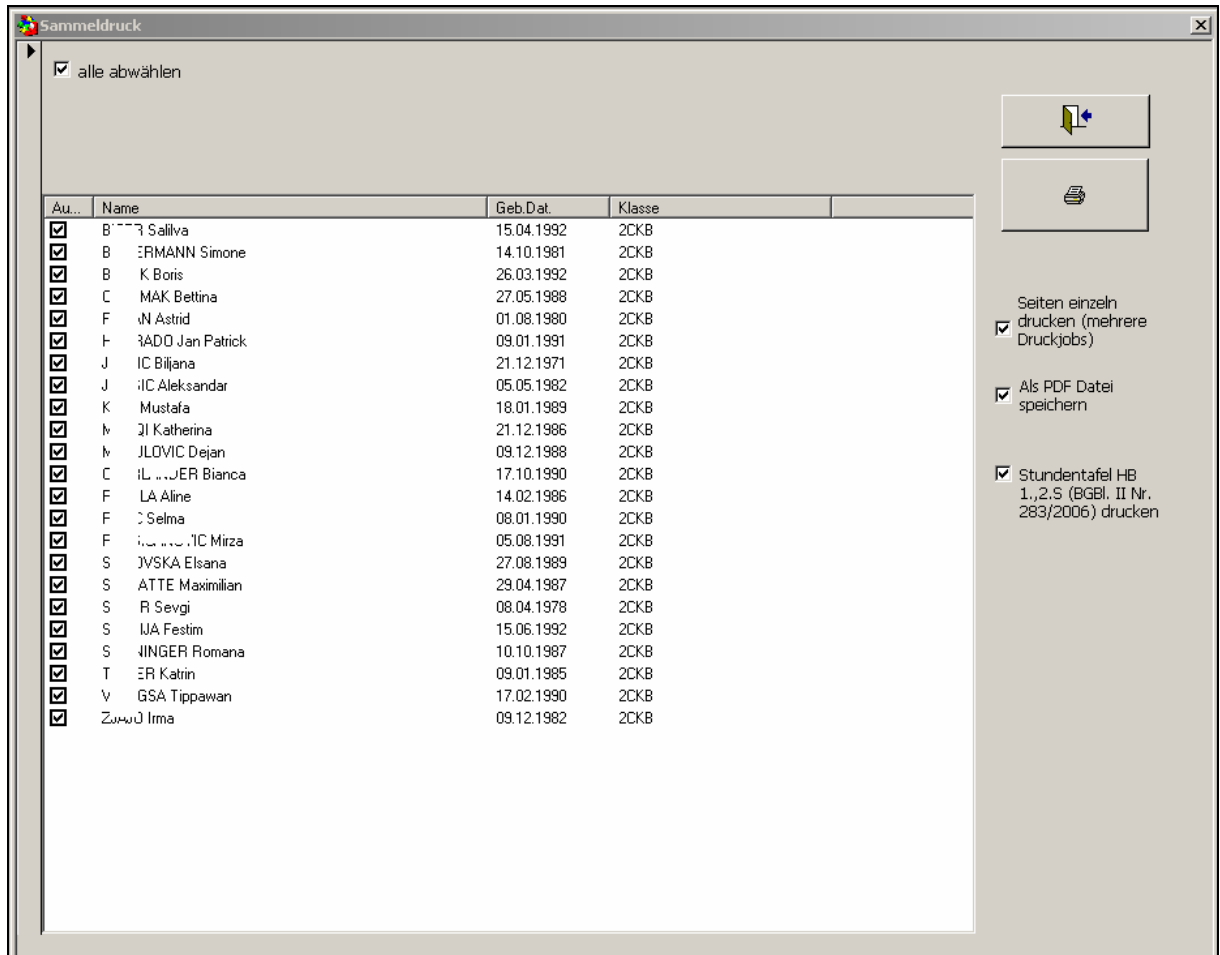


Abbildung 8: Zeugnisdruck



5 Wiederholungsprüfung (Kolloquien)

**Wiederholungs-
Nachtragsprüfung**

Noteneingabe															Zusatzklauseln	
1,2,3 Mayer 2010/2011 Semesterzeugnis Semesterklasse: B <-SchUG-Gruppe															§ alle Schüler	
1CKB R* D E* GEO BO BW PES* RW TOM* PBU R															Fehl- Ber. Klaus. kl. S. stunden z. Auf. manuell pr dr	
4580 Entscheidung: Konferenzprotokoll: Erfolgs Klausel am Zeugnis: Fussnoten: Gestund.dat Konfer.dat. Zeugnisdat.																
Saliva 1 E NU NB abg - 5 4 3 1															0 2,8 0	
Die Schülerin ist berechtigt, das Modul Geographie (Wirtschaftsgeographie) zu wiederholen.															0 0	
5															04.02.2011 04.02.2011	

Termin- kollisionen		Prüfungen- Termine		Geographie (Wirtschaftsgeographie)		Persönlichkeits- entwicklung und soziale Kompetenz									
Zeugnisdatum				09.02.2011											
Saliva (1CKB)				Note:											
Prüfer1															
Prüfer2															
Prüfungen zulässig:				Kolloquium		Kolloquium									
Termin1:															
Termin2:															
Termin3:															

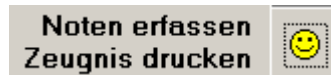
Abbildung 9: Kolloquien

Kolloquien werden wie gewohnt bei den Wiederholungsprüfungen erstellt. Es werden für SchUG B 3 Termine zur Verfügung gestellt und als Kolloquium benannt.

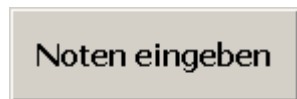


6 Alte Zeugnisse nachdrucken

Um ein Zeugnis nachzudrucken, das noch vor der Umstellung in das neue SchUG_B System fällt, wird unter



Danach das Schuljahr wählen und auf



Es erscheint die gewohnte Zeugnisnotenmaske

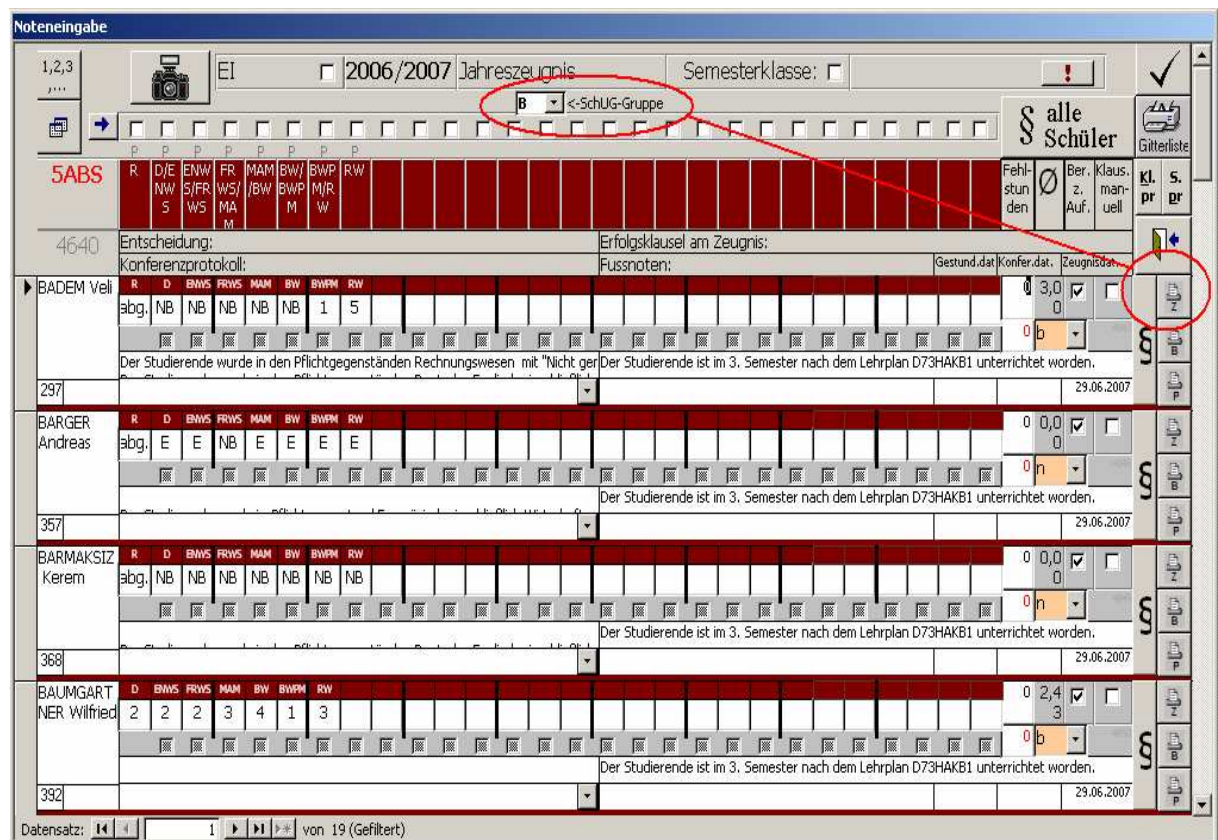


Abbildung 10: Alte Zeugnisse nachdrucken

Umschalten am oberen Drop- Downmenue auf die SchUG-Gruppe in der das Zeugnis gedruckt werden soll und das Zeugnis drucken.

Wichtig: Danach wieder auf die alte SchUG zurückstellen!! Da sonst die Einstellung erhalten bleibt.



7 Index

K

Klassenzuordnung	3
Kolloquien	12

M

Module	5
Modulverband	3

P

Pflichtgegenstände	5
Pflichtgegenstand-Fachbereich	5

S

SchUG-Gruppe B	3
Studentafel	5

V

Verkettung	5
Voraussetzung	5

W

Wahlpflichtfächer	5
-------------------------	---